

Aero-Fahrerlager auf der Technorama Hildesheim im Mai 2024

Obwohl mir während der Veranstaltung glaubhaft versichert wurde, dass der Gewinner, im Gegensatz zum Europatreffen, hier keinen Bericht schreiben muss, sitze ich nun hier und schreibe trotzdem einen Bericht. So kann´s gehen.

Bereits am Donnerstag reisten die ersten Teilnehmer an um uns, wie jedes Jahr, einen guten Platz im Fahrerlager zu sichern und das Zelt aufzubauen. Vielen Dank dafür. Der eigentliche Start der Veranstaltung war dann am Freitag, mit Eintreffen der letzten Teilnehmer, inclusive mir, und den ersten Proberunden ohne Wertung auf der Strecke. Das Wetter war, bis auf eine kleine Gewitterzelle, die im Fahrerlager mit ordentlich Wind richtig aufgeräumt hat, sehr schön und sonnig. Wie immer wurde am Abend das freudige Zusammentreffen mit einer Prüfung der Trinkfestigkeit gefeiert, die die Teilnehmer unterschiedlich gut bestanden haben. Bei den Stichproben von der Rennleitung mit dem Alkoholtester am nächsten Morgen sind jedenfalls keine Auffälligkeiten aufgetreten. Was jedoch auffällig war, war der Verbrauch: Von 4 Kisten Bier war nur noch eine übrig und auch die Flaschen mit Hochprozentigem haben nicht lange standhalten können. Hat man sich Mut angetrunken?



Am Samstag waren wir gleich morgens um 8:30 Uhr die erste Gruppe, die an den Start ging. Auch nach der Mittagspause waren wir wieder die Ersten. Das Wetter war Sonne pur und so strömten die Besucher in großen Scharen durch das Fahrerlager, den Teilemarkt, das Oldtimertreffen und auf die Tribüne. Die üblichen Startschwierigkeiten und Ausfälle blieben leider auch diese mal nicht aus. So ist das eben mit hoch sensiblen Rennmaschinen und auch andere Teams blieben nicht verschont. So hat z.B. der Renntabant, der mich sehr interessierte, nur eine halbe Runde geschafft und war das ganze Wochenende nicht mehr gesehen. Am Abend gab es wieder Gegrilltes und einen ergänzenden Kasten Hopfenbräuse, so dass wir das Renngeschehen des Tages in aller Ruhe genau auswerten konnten, was wir auch detailliert taten.

Der Sonntag begann genau wie der Samstag mit uns an erster Stelle um 8:30 Uhr. Auch an diesem Tag gab es wieder Ausfälle, so dass von 9 angetretenen Aeros letztlich nur 4 in die Wertung kamen, da sie alle 4 Starts mitgefahren sind. Insgesamt waren 17 Fahrzeuge in der Klasse 9 unterwegs. Das Wetter hat wieder gut gehalten und so hörte ich von einem übermütigen Franz Budinsky, der mit seinem Aero 50 Special nach der Schikane einen



Dreher auf die Strecke gelegt hat. Das war zum Glück der einzige „Zwischenfall“, der an diesem Wochenende eine gelbe Flagge in unserer Klasse heraufbeschwor.



Die verkürzte Fahrzeit am Sonntag (13 min statt 20 min) sorgte dafür, dass wir unser Rundensoll nicht ganz geschafft haben. Eine Setzrunde und dann 3 Runden in der gleichen Zeit hinterher. Sonntag waren es eben nur 2 Runden. Trotzdem reichte es für ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Wie sich bei der Siegerehrung herausstellte, waren zwischen Platz 1 bis 3 nur 5 Sekunden Unterschied, zwischen Platz 1 und 2 sogar nur eine Sekunde.



Zusätzlich wurde unser Wanderpokal, diesmal für die weiteste Anreise, an Frank und Ute Kummerfeldt überreicht.

Da wir als Klasse 9 als erste gestartet sind, waren wir natürlich auch als erste fertig, so dass wir mit dem Abbau unseres Rennstalls frühzeitig beginnen konnten und die letzten Teilnehmer nach der Siegerehrung direkt nach Hause starten konnten. Auf dem Heimweg hat mich dann nochmal eine heftige Gewitterwolke erwischt, dass ich erstmal unter einer Brücke angehalten habe, bevor ich es riskiere, dass der Aero volllief.

Meines Wissens nach sind aber alle gut wieder Zuhause angekommen und einige haben

schon fest für das nächste Jahr zugesagt wieder dabei zu sein.



Verfasser: Sven Linnemann

Ergänzung Michael Strauch:

Solche Veranstaltungen wie Technorama in Hildesheim oder in Kassel sind eine gute Möglichkeit um den Kontakt zur Aero-Gemeinschaft aufrecht zu erhalten, besonders für die Mitglieder, die keine Möglichkeit haben zu Europatreffen oder zu Workshops zu kommen oder auch keinen Aero mehr besitzen. In Hildesheim hat man auch die Möglichkeit als Beifahrer mitzufahren. Tagesgäste waren diesmal Rita Ehlers, Andrea Frank, Uwe und Bettina Birnbaum, Werner Stange mit Oldtimerfreunden.